jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1988/5/18 1Ob571/88, 4Ob548/89, 7Ob667/90, 5Ob107/92, 5Ob106/92, 7Ob538/95, 3Ob295/98y, 8Ob26

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 18.05.1988

Norm

JN §60 Abs2

Rechtssatz

§ 60 Abs 2 JN ist anzuwenden, wenn das Streitinteresse ausschließlich vom Wert der Liegenschaft bestimmt wird.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 571/88
  Entscheidungstext OGH 18.05.1988 1 Ob 571/88
- 4 Ob 548/89
  Entscheidungstext OGH 11.07.1989 4 Ob 548/89
  Auch
- 7 Ob 667/90
  Entscheidungstext OGH 10.01.1991 7 Ob 667/90
  Veröff: SZ 64/1 = JBl 1991,597
- 5 Ob 107/92
  Entscheidungstext OGH 14.07.1992 5 Ob 107/92
  Beisatz: Das trifft auf den Streit um die grundbücherliche Löschung oder Aufrechterhaltung eines Wegerechts nicht zu. (T1)
- 5 Ob 106/92
  Entscheidungstext OGH 30.06.1992 5 Ob 106/92
- 7 Ob 538/95
  Entscheidungstext OGH 31.05.1995 7 Ob 538/95
- 3 Ob 295/98y
  Entscheidungstext OGH 15.09.1999 3 Ob 295/98y
  Beis wie T1
- 8 Ob 262/99h
  Entscheidungstext OGH 30.03.2000 8 Ob 262/99h
  Beisatz: Dies ist bei einem auf Feststellung der Unwirksamkeit eines Schenkungs- oder Übergabsvertrages

gerichteten Klagebegehren der Fall. (T2); Beisatz: § 60 Abs 2 JN ist nach ständiger Rechtsprechung zumindest insoweit zwingend, als die vom Kläger vorgenommene Bewertung nicht unter dem Einheitswert liegt. (T3)

- 6 Ob 63/05s
  Entscheidungstext OGH 25.08.2005 6 Ob 63/05s
  Vgl auch; Beisatz: Im Rechtsstreit über die Löschung oder Aufrechterhaltung einer Wegeservitut gilt die zwingende gesetzliche Bewertungsvorschrift nach dem Einheitswert der Liegenschaft nicht. (T4)
- 3 Ob 278/06p
  Entscheidungstext OGH 29.03.2007 3 Ob 278/06p
  Vgl auch; Beisatz: Kein Fall des § 59 Abs 3 AußStrG in Verbindung mit § 60 Abs 2 JN bei Anspruch auf Einräumung eines Notwegerechts. (T5); Veröff: SZ 2007/52
- 7 Ob 19/08g
  Entscheidungstext OGH 12.03.2008 7 Ob 19/08g
  Beisatz: Das trifft auf ein Begehren nach § 364 Abs 3 ABGB nicht zu. (T6)
- 5 Ob 122/08i
  Entscheidungstext OGH 14.07.2008 5 Ob 122/08i
  Auch; Beisatz: Das ist hier jedoch nicht der Fall, geht es doch (nur) um die Abberufung und Neubestellung eines Verwalters. (T7); Beisatz: Hier: Verfahren wegen §§ 52 Abs 1 Z 8, 21 Abs 3 WEG 2002. (T8)
- 5 Ob 203/08a
  Entscheidungstext OGH 23.09.2008 5 Ob 203/08a
  Auch; Beisatz: Die zwingende Bewertungsregel des § 60 Abs 2 JN gilt in jenen Fällen, in denen die Liegenschaft selbst streitverfangen ist. (T9);
  Beisatz: § 60 Abs 2 JN ist nicht für jene Entscheidungen im Verlassenschaftsverfahren, bei denen das im Verfahren verfolgte Interesse nicht ausschließlich vom Wert einer zum Nachlass gehörenden Liegenschaft bestimmt ist. (T10);
  Beisatz: Hier: Rekurs des Einschreiters gegen den Einantwortungsbeschluss mit der Behauptung, er habe gegen die Erblasserin und die übrigen Miteigentümer einer Liegenschaft eine im Grundbuch angemerkte Einverleibung der dem Nachlass zugehörigen Miteigentumsanteile an die Erben Teilungsklage eingebracht und die Einverleibung der dem Nachlass zugehörigen Miteigentumsanteile an die Erben greife in seinen grundbücherlichen sichergestellten Anspruch ein. (T11)
- 2 Ob 68/09b
  Entscheidungstext OGH 29.10.2009 2 Ob 68/09b
  Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T4; Beis wie T6; Beis wie T5; Veröff: SZ 2009/143
- 2 Ob 124/10i
  Entscheidungstext OGH 24.08.2010 2 Ob 124/10i
  Vgl auch; Vgl Beis wie T1; Auch Beis wie T4 nur: Im Rechtsstreit über ein Wegeservitut gilt die zwingende gesetzliche Bewertungsvorschrift nach dem Einheitswert der Liegenschaft nicht. (T12)
- 2 Ob 127/11g
  Entscheidungstext OGH 14.07.2011 2 Ob 127/11g
  Beis wie T10; Vgl Beis wie T11; Beisatz: Dasselbe wie bei T21 und T22 gilt, wenn Gegenstand der angefochtenen Entscheidung die Feststellung des Erbrechts (§ 161 AußStrG) ist. (T13)
- 3 Ob 89/12b
  Entscheidungstext OGH 11.07.2012 3 Ob 89/12b
- 4 Ob 176/12d
  Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 176/12d
  Vgl auch
- 3 Ob 8/13t
  Entscheidungstext OGH 23.01.2013 3 Ob 8/13t
  Vgl aber; Beisatz: Der Verfassungsgerichtshof hob die Wortfolge „§ 60 Abs 2 JN“ in § 500 Abs 3 ZPO als verfassungswidrig auf und sprach aus, dass frühere gesetzliche Bestimmungen nicht wieder in Kraft treten. (T14)
- 5 Ob 55/14w
  Entscheidungstext OGH 23.04.2014 5 Ob 55/14w

- 5 Ob 39/14t
  Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 39/14t
  Beisatz: Ist das Begehren auf Einverleibung des Eigentumsrechts ob einem aliquoten Anteil an einer Liegenschaft zu beurteilen, dann ist der aliquote Anteil an dem für die gesamte Liegenschaft maßgeblichen Wert entscheidend. (T15); Veröff: SZ 2014/75
- 4 Ob 79/21b
  Entscheidungstext OGH 27.07.2021 4 Ob 79/21b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0053191

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at